

Hintergrund

Der Workshop ist Teil einer Workshop-Reihe in Berlin und Düsseldorf, die im Rahmen einer Kooperation aus der „Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen“, dem Forschungsnetz Zoonotische Infektionskrankheiten, beide gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), und der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen Düsseldorf ausgerichtet wird. Die Veranstaltungen richten sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie human- und veterinärmedizinische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Öffentlichen Gesundheitsdienstes.

Ziel ist es, den konstruktiven Austausch und die inhaltliche Zusammenarbeit interdisziplinär tätiger Personen zu unterschiedlichen hochaktuellen, infektiologischen Themen zu verbessern. Dadurch sollen in Zukunft gemeinsame Interessen der Beteiligten gebündelt und ggf. relevante Forschungskonsortien gegründet werden, die sich mit Fragen rund um Vektor-übertragene Zoonosen auseinandersetzen.

Organisation

Termin

14. Mai 2019

Tagungsort

TMF – Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V.
Charlottenstraße 42 / Dorotheenstraße
10117 Berlin

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Website der Zoonosenplattform:
www.zoonosen.net
Die Teilnahme ist kostenlos.

Fortbildungsanerkennung

Die Veranstaltung wird bei der Ärztekammer Berlin und der Akademie für tierärztliche Fortbildung als Fortbildungsveranstaltung angemeldet.

Organisation

Diese Veranstaltung führt die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen gemeinsam mit der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen Düsseldorf durch.
Ansprechpartner: Sebastian Sprengel
Sebastian.Sprengel@ukmuenster.de

Kontakt

Nationale Forschungsplattform für Zoonosen
Tel.: 0251 - 83 530 13 | info@zoonosen.net
www.zoonosen.net



Akademie für Öffentliches
Gesundheitswesen in Düsseldorf

Nationale
Forschungsplattform
für Zoonosen



Workshop

Vektor- übertragene Zoonosen – Aktuelle Szenarien in Deutschland und darüber hinaus

14. Mai 2019

| Berlin

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Dienstag, 14. Mai 2019

10:30 Eröffnung und Einführung

PD Dr. Sandra Junglen
Prof. Dr. Ruth Müller
Dr. Peter Tinnemann

10:45 Vector borne Diseases, Vector Control und Management

Dr. Daniel Kiefer

11:25 Usutu-Virus und West-Nil-Virus: Zirkulation von zwei zoonotischen Krankheits- erregern in Zentraleuropa

Dr. Renke Lühken

12:05 Zika-Ausbruch in Brasilien: was kann man für einen ähnlichen Ausbruch in Deutschland lernen?

Prof. Dr. Felix Drexler

12:45 Mittagspause

13:45 Herausforderungen durch vektorübertragene Erkrankungen in der Veterinärmedizin am Beispiel des Schmallenberg-Virus

Dr. Mark Holsteg

14:25 *Aedes albopictus* und reiseassoziierte Arbovirosen – Aktuelle Herausforderungen für den ÖGD und Initiativen

Dr. Christiane Wagner-Wiening

15:05 Kaffeepause

15:25 Vektoren von Dengue- und Chikungunyaviren und deren Bekämpfung in Zeiten des Klimawandels

Prof. Dr. Ruth Müller

Welche neuartigen Arboviren haben das Potential sich auszubreiten und wie entstehen epidemische Arboviren?

PD Dr. Sandra Junglen

Vorstellung der beiden Nachwuchsgruppen im Forschungsnetz Zoonotische Infektionskrankheiten

AECO (Prof. Dr. Müller) und
ARBOSPREAD (PD Dr. Junglen)

16:25 Moderierte Diskussion Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichem Gesundheitsdienst (ÖGD) zu den Fragen:

- Welche Informationsbedarfe hat der ÖGD gegenüber den Vertreter*innen der Wissenschaft?
- Welche Erwartungen hat die Wissenschaft bzgl. der Umsetzung ihrer Forschungsergebnisse?
- Wo gibt es Möglichkeiten, Synergien zu nutzen?
- Wie können Wissenschaft und ÖGD im Rahmen von Ausschreibungen kooperieren?
- Welche weiteren Veranstaltungen sind zu diesem Themengebiet notwendig?

17:00 Verabschiedung

Referenten und Moderatoren

PD Dr. Sandra Junglen

Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Virologie

Prof. Dr. Ruth Müller

Goethe Universität Frankfurt am Main sowie
Institute of Tropical Medicine Antwerpen, Belgien

Dr. Peter Tinnemann

Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen

Dr. Daniel Kiefer

US ARMY

Dr. Renke Lühken

Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Hamburg

Prof. Dr. Felix Drexler

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Dr. Mark Holsteg

Landwirtschaftskammer NRW, Rindergesundheitsdienst

Dr. Christiane Wagner-Wiening

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg

